

INFORMATIONSBLETT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Nummer 02

Punktspielsaison 1990/91

Oktober 1990

AM MITTWOCH, DEM 17. OKTOBER 1990 ERREICHTE MICH DIE
SCHMERZLICHE NACHRICHT, DASS UNSER SCHACHFREUND

Klaus-Peter Philipp

KURZ NACH SEINEM 57. GEBURTSTAG AM SONNTAG DEM 14. OKTOBER
AN DEN FOLGEN EINES SCHLAGANFALLS VERSTORBEN IST.

ER WAR NICHT NUR EIN BEGEISTERTER SCHACHSPIELER, SONDERN EINE
SYMBOLFIGUR FÜR UNSEREN SCHACHVEREIN. MIT IHM VERBAND SICH ZU
BEGINN DER 80er JAHRE DIE HOFFNUNG AUF DEN AUFschwUNG DER
DAMALS RUINIERTEN SCHACHSEKTION.

JAHRELANG SPIELTE ER WIE SELBST ZUSTÄNDLICH BRETT 1 DER 1.
MANNSCHAFT. IN WEIT ÜBER 100 5. LIGA- UND POKALSPIELEN FÜR
CHEMIE WEIßENSEE - DAVON 100 % FOLGE - LEBTE ER SEINEN
WETSPIELERN BEISPIELOS ZUVERLÄSSIGKEIT UND KAMPFGEIST BIS
ZUR LETZTEN SEKUNDE IN SEINER SCHACHPARTIE VOR.

SEINE PERSÖNLICHKEIT STRAHLTE EINE SYMPATHIE UND MENSCHLICHKEIT
AUS, DIE SICH IN DEN TRADITIONEN UNSERES SCHACHVEREINES WEITERLESEN
LASSEN WERDEN.

AUS SEINEN LETZTEN BRIEFEN AN MICH WURDE DEUTLICH, DASS ER
DIE MIT DER "WUNDE" VERBUNDENE ZERSTÖRUNG SEINER BERUFLICHEN
FORTEXISTENZ NICHT VERKRAFTEN KONNTE. DIES WAR NACH DEN ANSPRUCHEN,
DIE ER AN SICH SELBST STELLTE, OBJEKTIV AUCH NICHT MÖGLICH.

SEINEN FAMILIENANGEHÖRIGEN WURDE DIE AUFRICHTIGE ANTEILNAHME
ÜBERMITTELT.

ICH SELBST KANN MEINEN SCHMERZ NICHT IN WORTE FASSEN.

Andreas Zahn

Aus Zeitgründen kann das Informationsblatt Nummer 02 nur in einer verkürzten Ausgabe erscheinen. Alle versprochenen sowie weitere Themen kommen in Nummer 03 etwa am 13.11. 1990 zu Wort. Hier nur die wesentlichsten organisatorischen Informationen.

Das zweite Punktspiel der Saison 1990/91 findet am Sonntag, den 28.10. 1990 ab 9.00 Uhr statt. Bitte unbedingt 8.45 Uhr am Ort sein. Die Chemie-Mannschaften spielen an folgenden Orten:

- Chemie Weißensee 1 - beide Heimspiel in der Gäblerstraße 16, Berlin 1120 - gegen Grün-Weiß Köpenick 1 bzw. Wilmersdorf 4
(Chemie 1: Altmann, Widersich, Mannebauer, Friedersdorff, Witte, Ditschew, Nock, Schuster)
(Chemie 4: Bardszer, Neumann, Haack, Heilmann, Wendt, Przyhyia, Göbel, Jahnke, Großmann)
- Chemie Weißensee 2 - hat sein Punktspiel bereits vorgezogen (21.10. gegen Eckbauer 1)
mit Claußen, Ehmig, Eichenfeld, Voigt, Henning, Bayer, Schatschneider, Pröschild 2,5 : 5,5)
- Chemie Weißensee 3 - bei Humboldt Wedding 1 im Paul-Fleischmann-Heim, Iranische Straße 6, 1000 Berlin 6, nahe U-Bahnhof Nauener Platz und Osloer Straße - Linie B (z.B. ab Rosenthaler Platz an Str.bahnlinie 18) (mit Becker W., Kundow - Mannschaftsleiter, Benach, Becker M., Eichhorn M., Kaiser, Steinberg, Schacht)
- Chemie Weißensee 5 - beide Heimspiel in der 26. Oberschule Marzahn, Ludwig-Renn-Str. 02, Berlin 1142 gegen Tempelhof 5 bzw. Schwarzer Springer 6
(Chemie 5: Thimm, Ritter, Müller, Eichhorn U., Matschey, Lamprecht, Lehmann, Liwicki, Friedel, Böhme, Sipeer)
(Chemie 6: Marotzke, Noak, Schmarr, Ludwig Th., Thielech, Breier, Friess, Goerke T., Müller)
- Chemie Weißensee 7 - spielfrei
- Chemie Weißensee 8 - beim Schachklub SK Prishtina, Schwedenstraße 4, 1000 Berlin 35 - am U-Bahnhof Osloer Straße - z.B. mit der U 8 ab Rosenthaler Platz an der Straßenbahnlinie 18

Rückblende auf den 1. Punktspieltag am 14.10. 1990

Ein starker Westwind blies uns von den Brettern, denn die Westberliner Vereine haben in den gleichen Spielplänen mit den Ostvereinen die offensichtlich die deutlich höheren Spielstärken. So lautet die Bilanz der 8 Chemie-Mannschaften: 4 : 12 Punkte und 22 : 42 Brettunkte. Anderen Ostberliner Vereinen (nicht allen) erging es ähnlich schlimm. Allerdings gaben wir eine ganze Menge Punkte kampflos ab (-8:1) - nach der Wende gibt es in der Mitgliederstruktur noch so manche ungeklärte Frage. Bei der Mannschaftsaufstellung haben wir die neuen Regeln doch etwas ungeschickt gehandhabt, daraus müssen wir nun das Beste machen und improvisieren.

Ich bin der Meinung, daß wir nach soviel Erfolgen und Aufstiegen nun auch die Kraft und Größe besitzen müssen, ein guter Verlierer zu sein. Nach dem ersten schweren Jahr werden wir auch unter den neuen Bedingungen an organisatorischer Kraft gewonnen haben.

In der kurze der Zeit waren leider nicht alle Punktspielergebnisse zu ermitteln. Dennoch soll auf Tabellenstände nicht verzichtet werden.

Berlin-Liga Staffel 2

1. Lasker Steglitz 4	2 : 0	6,5
2. Zehlendorf 2	2 : 0	5,5
3. Rotation Berlin 3	2 : 0	5,5
4. Rehberge 2	2 : 0	4,5
5. Kreuzberg 2	1 : 1	4,0
6. Weiße Dame 1	1 : 1	4,0
7. Chemie Weißensee 1	0 : 2	3,5
8. Empor Berlin 4	0 : 2	2,5
9. Grün-Weiß Köpenick 1	0 : 2	2,5
10. SG Weißensee 1	0 : 2	1,5

Berlin-Klasse Staffel 1

1. Siemens 1	0 : 2	6,0
2. Friesen Berlin 2	2 : 0	4,5
3. Lasker Steglitz 5	2 : 0	4,5
4. Humboldt Wedding 1	1 : 1	4,0
5. Rotation Berlin 5	1 : 1	4,0
6. Hermsdorf 1	1 : 1	4,0
7. Oberschönweide 1	1 : 1	4,0
8. BWF Marzahn 1	0 : 2	3,5
9. Weiße Dame 2	0 : 2	3,5
10. Chemie Weißensee 3	0 : 2	2,0

Klasse 4 Staffel 4

1. Kreuzberg 9	2 : 0	7,5
2. Motor Lichtenberg 2	2 : 0	6,0
3. Neuenhagen 2	2 : 0	5,5
4. Chemie Weißensee 5	2 : 0	4,5
5. Zitadelle Spandau 5	0 : 2	3,5
6. Schwarzer Springer 7	0 : 2	2,5
7. Tempelhof 5	0 : 2	2,0
8. Königsjäger Südwest 6	0 : 2	0,5
Berolina Mitte 3	0 : 0	0,0

Klasse 4 Staffel 2

1. Lichtenrade 3	2 : 0	6,0
2. König Tegel 8	2 : 0	7,5
3. Blau-Weiß Team 3	2 : 0	6,5
4. Chemie Weißensee 7	0 : 2	1,5
5. Rochade 4	0 : 2	0,5
6. Rehberge 6	0 : 2	0,0
Post SV 1	0 : 0	0,0
Kroatische Gemeinde 2	0 : 0	0,0
Motor Lichtenberg 1	0 : 0	0,0

Berlin-Klasse Staffel 2

1. Niederschönhausen 1	2 : 0	7,5
2. Neukölln 2	2 : 0	5,5
3. Wilmerdorf 3	2 : 0	4,5
4. König Tegel 4	1 : 1	4,0
5. Kreuzberg 4	1 : 1	4,0
6. Berolina Mitte 1	0 : 2	3,5
7. Chemie Weißensee 2	0 : 2	2,5
8. Eckbauer 1	0 : 2	0,5
Friedrichshain 2	0 : 0	0,0
Medizin Berlin 1	0 : 0	0,0

Klasse 2 - Staffel 1

1. Bauakademie 1	2 : 0	5,5
2. Humboldt Uni 1	2 : 0	5,5
3. Zitadelle Spandau 3	2 : 0	5,5
4. Eckbauer 2	2 : 0	4,5
5. Turbine Berlin 2	1 : 1	4,0
6. König Tegel 6	1 : 1	4,0
7. AdW Berlin 4	0 : 2	3,5
8. Chemie Weißensee 4	0 : 2	2,5
9. Prishtina 1	0 : 2	2,5
10. Wilmerdorf 4	0 : 2	1,5

Klasse 4 Staffel 3

1. Chemie Weißensee 6	2 : 0	5,5
2. Schöneberg 1	1 : 1	4,0
3. Schwarzer Springer 6	1 : 1	4,0
4. Neukölln 8	0 : 2	2,0
Nerva Berlin 4	0 : 0	0,0
Reinickendorf 3	0 : 0	0,0
Lichtenrade 4	0 : 0	0,0
Turbine Berlin 4	0 : 0	0,0
Eckturn 2	0 : 0	0,0

Klasse 4 Staffel 1

1. Hermsdorf 4	2 : 0	6,0
2. Tempelhof 4	2 : 0	5,0
3. Lichtenrade 2	2 : 0	4,0
4. Motor Wildau 2	2 : 0	6,0
5. Chemie Weißensee 8	0 : 2	2,0
6. BAKO Berlin 2	0 : 2	2,0
7. Hertha 06 4	0 : 2	1,0
8. Prishtina 2	0 : 2	0,0
Friesen Berlin 5	0 : 0	0,0

Die erste Runde der Blitz-Sektionsmeisterschaft 1990/91 (20 Teilnehmer) gewann Torsten Hannebauer 16,5 vor Uwe Claußen 16,0, Stephan Schliebener 15,5, Tschawdar Kostow 14,0 und Titelverteidiger Jens Wiedersich 13,5.

Die zweite Runde findet am kommenden Freitag, dem 26. Oktober 1990 ab 20 Uhr in der Böhlerstraße 14 statt.

Die Böhme-Sektionsrangliste hängt im Schachclub aus und wird erstmalig für die Saison 1990/91 in Nummer 3 abgedruckt.